

# TaxFACTs

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
und Steuerrecht

2010 / 2011



Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg



# TaxFACTs

**Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Steuerrecht  
am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**



<b>1. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>3</b>
<b>2. FACT im Profil</b>	<b>3</b>
2.1. Beteiligte Lehrstühle	3
2.2. Ausbildungsziel und Berufsfelder	4
2.3. Vorteile des Studienbereichs FACT	5
<b>3. FACT im Bachelor</b>	<b>6</b>
3.1. Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“	6
3.2. Veranstaltungen mit steuerlichem Bezug	7
<b>4. FACT-Master</b>	<b>10</b>
4.1. Struktur des Studiengangs	10
4.2. Zulassung	10
4.3. Pflichtbereich	11
4.4. Vertiefungs- und Ergänzungsbereich	12
4.5. Konzept 1: breite Ausrichtung	15
4.6. Konzept 2: Schwerpunktbildung	15
4.7. Konzept 3: volle Konzentration auf „Taxation“	16
<b>5. Übergreifende Zusatzveranstaltungen</b>	<b>17</b>
<b>6. Kooperationen, Sponsoren und Nürnberger Steuergespräche e. V.</b>	<b>17</b>

## 1. Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften geht auf die Nürnberger Handelshochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zurück, die im Jahr 1918 gegründet wurde. Seit dieser Zeit wird die fächerübergreifende Vernetzung zwischen betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie sozialwissenschaftlichen Fächern gelebt. Heute ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften eine der renommiertesten Einrichtungen seiner Art mit mehr als 5.000 Studierenden, 34 Lehrstühlen, weltweiten Kontakten und einem der vielfältigsten Fächerangebote im deutschsprachigen Raum.<sup>1</sup> Gegründet als praxisnahe Handelshochschule ist der Fachbereich bis heute universitäre Denkfabrik und gefragter Standortpartner in der Europäischen Metropolregion Nürnberg. Die Stadt Nürnberg vereint mittelalterliches Ambiente und modernes Lebensgefühl, fränkisches Flair und studentisches Leben. Nürnberg ist internationaler Messeplatz und Sitz vieler weltweit bekannter Unternehmen.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet unter anderem einen sechsemestrigen Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftspädagogik an. Einer der neun Master-Studiengänge des Fachbereichs ist der FACT-Master mit der Konzentration auf die Bereiche Finance, Auditing, Controlling, Taxation.

Der Titel dieses Beitrags „TaxFACTs“ leitet sich daraus ab, dass der Studienbereich FACT im Bachelor und im Master unter dem besonderen Blickwinkel der Ausbildung in dem Teilgebiet „Taxation“ vorgestellt wird.

## 2. FACT im Profil

### 2.1. Beteiligte Lehrstühle

Im Studienbereich FACT werden Forschung und Lehre der eng miteinander verbundenen Bereiche Finance, Auditing, Controlling, Taxation aufeinander abgestimmt. Das Aufgabengebiet des Studienbereichs umfasst die innerhalb von Unternehmen im Finanz- und Rechnungswesen auftretenden Aspekte, soweit die Finanzierung einschließlich Versicherung, Bilanzierung, Abschlussprüfung sowie Prüfung des Internen Kontrollsystems, das Controlling und die Besteuerung angesprochen sind. In diesem Studienbereich sind also die Teile der Betriebswirtschaftslehre zusammengefasst, die eine quantitative Grundausrichtung aufweisen. Zusätzlich werden die mit diesem Berufsfeld eng verbundenen Rechtsgebiete Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht integriert. Insoweit kann FACT auch als „faktenorientierte“ Ausbildung formuliert werden.

<sup>1</sup> Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ist organisatorisch Teil der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Ausführliche Informationen zum Fachbereich Wirtschaftswissenschaften gibt es unter [www.wiso.uni-erlangen.de](http://www.wiso.uni-erlangen.de).

Kern des Institute for Finance, Auditing, Controlling, Taxation bilden sieben Lehrstühle:<sup>2</sup>

- F** Lehrstuhl für Finanzierung und Banken, *Prof. Dr. Hendrik Scholz*  
Lehrstuhl für Versicherungswirtschaft, *Prof. Dr. Nadine Gatzert*
- A** Lehrstuhl für Rechnungswesen und Prüfungswesen, *Prof. Dr. Klaus Henselmann*  
Lehrstuhl für Wirtschaftsprivatrecht, *Prof. Dr. Jochen Hoffmann*
- C** Lehrstuhl für Rechnungswesen und Controlling, *Prof. Dr. Thomas M. Fischer*
- T** Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre  
*Prof. Dr. Wolfram Scheffler*  
Lehrstuhl für Steuerrecht und Öffentliches Recht  
*Prof. Dr. Roland Ismer, MSc Econ. (LSE).*

Ergänzt wird die Ausbildung zukünftig durch die Professur für Entrepreneurial Finance, die Juniorprofessur für Empirische Forschung in Steuern und Rechnungslegung sowie die Juniorprofessur für Corporate Governance. Eine enge Kooperation findet mit den Lehrstühlen für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft (*Prof. Dr. Thiess Büttner*) sowie dem Lehrstuhl für Versicherungsmarketing (*Prof. Dr. Martina Steul-Fischer*) statt.

## 2.2. Ausbildungsziel und Berufsfelder

Ziel dieses Programms ist es, durch die Kombination der Fächer Finance, Auditing, Controlling und Taxation Studierenden eine exzellente Ausbildung zu bieten, um sie auf anspruchsvolle Positionen in der Wirtschaft im Bereich des Finanzwesens, des Rechnungswesens sowie der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung vorzubereiten. Der Studiengang ist so konzipiert, dass – aufbauend auf einer breiten Grundlagenausbildung – eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich ist. Im Einzelnen bereitet die Ausbildung im Studienbereich FACT auf folgende Berufsfelder vor:

- > Controlling
- > Finanzdienstleistungsunternehmen (z.B. Banken, Versicherungen, Fonds)
- > Finanzwesen
- > Geschäftsführung
- > Investment Banking
- > Rechnungswesen
- > Steuerberatung
- > Unternehmensberatung
- > Versicherungs- und Risikomanagement
- > Wirtschaftsprüfung.

## 2.3. Vorteile des Studienbereichs FACT

Der Studienbereich FACT bietet den Studierenden eine hervorragende Vorbereitung auf eine erfolgreiche Karriere in Wirtschaft und Wissenschaft:

- > Abschluss mit einem **international anerkannten Titel** (Master) bzw. einer ausgewiesenen FACT-Spezialisierung (Bachelor)
- > **interdisziplinäre Ausbildung**  
Kenntnisse aus den Bereichen „Controlling“ und „Finance“ werden auch von denjenigen erwartet, die beruflich als Wirtschaftsprüfer tätig sind. Steuerliche Beratung setzt Wissen über die Auswirkungen im Rechnungswesen und im Finanzbereich eines Unternehmens voraus. Analog ist eine Tätigkeit in „Controlling“ und „Finance“ ohne Kenntnisse der Rechnungslegung und Besteuerung kaum denkbar.
- > **breite Fächerauswahl mit individueller Schwerpunktsetzung**  
Um die Studienplanung zu erleichtern, werden den Studierenden Vorschläge gemacht, wie sie die Wahlmöglichkeiten nutzen können, um die von ihnen gewünschten Vorstellungen erreichen zu können. Denkbar sind beispielsweise Vertiefungen in den Berufsfeldern Finanzierung, Investmentbanking, Versicherung, Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung oder eine „gleichmäßige“ Ausbildung in den vier Bereichen des Studienbereichs FACT.
- > weitgehende **Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Bundessteuerberaterkammer**  
Der Studienplan stimmt nahezu vollständig mit den Empfehlungen der Bundessteuerberaterkammer für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang überein, der eine fachspezifische Weiterqualifikation bietet und auf eine Tätigkeit in der Steuerberatung vorbereitet.
- > **Anrechnungsmöglichkeiten für das Wirtschaftsprüferexamen** (§ 13b WPO)  
beantragt  
Eine Verzahnung mit den Berufsexamina wird dadurch erreicht, dass der FACT-Master gemeinsam mit dem vorangehenden Bachelorstudiengang zwei Anrechnungsmöglichkeiten für das Wirtschaftsprüferexamen ermöglicht. Durch Anrechnungen von Leistungen in den Prüfungsfächern Angewandte Betriebswirtschaftslehre und/oder Wirtschaftsrecht können die Studierenden bis zu drei von sieben Prüfungen des staatlichen Wirtschaftsprüferexamens in das universitäre Studium vorverlagern.
- > **renommierte Professoren und hochrangige Dozenten aus der Praxis**, wie Prof. Kempf, StB (Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG), Dr. Christian Rödl, LL.M. RA, StB (geschäftsführender Gesellschafter von Rödl & Partner), Dr. Michael J. Munkert jun., MSc, LL.M., StB (geschäftsführender Gesellschafter von Munkert + Partner)

<sup>2</sup> Dieser Beitrag gibt einen knappen Überblick über das Angebot des Institute for Finance, Auditing, Controlling and Taxation. Ausführliche Informationen sind abrufbar unter [www.fact.rw.uni-erlangen.de](http://www.fact.rw.uni-erlangen.de).

### > **attraktive Unternehmenskooperationen**

Mit den „Nürnberger Steuergespräche e. V.“ besteht seit 1998 ein Förderverein, der zurzeit ca. 350 Mitglieder hat. Die „Nürnberger Steuergespräche e. V.“ unterstützen die Ausbildung am Fachbereich durch materielle und immaterielle Hilfe in überdurchschnittlichem Maße. Darüber hinaus haben sich weitere Unternehmen (z. B. DATEV, Deloitte, Ernst & Young, KPMG, Munkert + Partner, PricewaterhouseCoopers, Rödl & Partner) bereit erklärt, den Studienbereich FACT dauerhaft finanziell und ideell zu fördern. Durch die Zusammenarbeit mit den berufsständischen Organisationen (insbesondere Steuerberaterkammer Nürnberg und Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern) sowie den Unternehmen ist eine gezielte Verzahnung mit der Berufspraxis gewährleistet. Durch die Errichtung eines Wirtschaftsbeirats wird diese Kooperation noch vertieft.

- > Studium in der **Metropolregion Nürnberg** mit attraktiven Arbeitgebern
- > **zahlreiche extracurriculare Angebote** (z. B. Nürnberger Steuergespräche e. V., AFECA-Exkursion)
- > Möglichkeit eines Auslandsstudiums an einer von über **100 Partneruniversitäten in aller Welt**.

## 3. FACT im Bachelor

### 3.1. Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften weist einen Umfang von 180 ECTS auf, die innerhalb von sechs Semestern studiert werden. In der folgenden Übersicht über die Struktur dieses Studiengangs sind die Veranstaltungen, bei denen ein unmittelbarer FACT-Bezug besteht, durch Fettdruck markiert:<sup>3</sup>

- > *Übersicht/Welt des Unternehmens*  
Unternehmensplanspiel, Unternehmen, Märkte, Volkswirtschaften sowie Unternehmer und Unternehmen
- > *Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften*  
**Buchführung**, IT und E-Business, Mathematik und Statistik
- > *Betriebswirtschaftslehre/Unternehmen und ihr Geschäft*  
Absatz, **Jahresabschluss** sowie Produktion, Logistik, Beschaffung
- > *Volkswirtschaftslehre/Unternehmen und ihr Umfeld*  
Makroökonomie, Mikroökonomie sowie Wirtschaft und Staat
- > *Recht*  
Grundlagen des Öffentlichen Rechts und des Zivilrechts sowie Wirtschaftsprivatrecht

<sup>3</sup> Dieser Beitrag gibt einen knappen Überblick über das Angebot des Institute for Finance, Auditing, Controlling and Taxation. Ausführliche Informationen sind abrufbar unter [www.fact.rw.uni-erlangen.de](http://www.fact.rw.uni-erlangen.de).

### > *Schlüsselqualifikationen*

Sprachen, Praxis der empirischen Wirtschaftsforschung sowie Schlüsselqualifikationsmodul (z.B. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

### > *Kernbereich des Schwerpunkts BWL*

**Kostenrechnung und Controlling**, Internationale Unternehmensführung, **Investition und Finanzierung** sowie alternativ Business-Plan-Seminar oder Planspiel oder **Fallstudienseminar EDV & Steuern**

### > *Vertiefungsbereich des Schwerpunktes Betriebswirtschaftslehre*

#### **9 Wahlblöcke**

**Bachelorarbeit** einschließlich Seminar zur Bachelorarbeit.

Studierende des Bachelors in Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre haben im Vertiefungsbereich neun Vertiefungsmodule im Umfang von jeweils 5 ECTS zu belegen, ein Seminar zur Bachelorarbeit zu besuchen und eine Bachelorarbeit zu schreiben. Die Studierenden haben grundsätzlich die freie Wahl, an welchen Lehrstühlen sie die Vertiefungsbereiche belegen. Von den Vertiefungen des Fachbereichs weisen beispielsweise folgende eine besonders enge Beziehung zum Studienbereich FACT auf:

- > Corporate Finance
- > Versicherungs- und Risikomanagement
- > Controlling of Business Development
- > Bilanzpolitik und Bilanzanalyse
- > Methoden der Unternehmensbewertung
- > Unternehmensberatung
- > Grundlagen des Steuerrechts
- > Unternehmensbesteuerung

Mit diesen Vertiefungen erhalten die Studierenden ein besonderes Angebot, das sie auf das Berufsfeld FACT vorbereitet. Die Wahl dieses Bereichs stellt eine Grundentscheidung für dieses Berufsfeld dar, ansonsten bleibt den Studierenden selbstverständlich die freie Wahl einzelner Module. Bei einer entsprechenden Schwerpunktbildung wird den Studierenden bestätigt, dass sie den Studienbereich FACT belegt haben.

### 3.2. Veranstaltungen mit steuerlichem Bezug

Das **Vertiefungsmodul „Grundlagen des Steuerrechts“** (5 ECTS) wird vom Lehrstuhl für Steuerrecht und Öffentliches Recht angeboten.<sup>4</sup> In diesem Modul lernen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des deutschen Steuersystems sowie

<sup>4</sup> Weiterführende Informationen zu diesem Lehrstuhl unter [www.steuerrecht.wiso.uni-erlangen.de](http://www.steuerrecht.wiso.uni-erlangen.de).

die Struktur des steuerlichen Verfahrensrechts kennen. Kern dieses Moduls bildet der Überblick über die Einkommensteuer sowie die Umsatzsteuer. Zusätzlich werden die Erbschaftsteuer, die Grundsteuer und die Grunderwerbsteuer angesprochen.

Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre ist für das **Vertiefungsmodul „Unternehmensbesteuerung“** verantwortlich.<sup>5</sup> Im ersten Block werden die für die Unternehmensbesteuerung sehr bedeutsame Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer vorgestellt. Durch die Analyse der Auswirkungen der Besteuerung auf die Rechtsformwahl sowie auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen wird ein Einstieg in die Steuerwirkungslehre gegeben.

Darüber hinaus beteiligen sich die beiden steuerwissenschaftlichen Lehrstühle mit folgenden Veranstaltungen an der Ausbildung im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften des Fachbereichs:

- > **methodische Grundlagen „Buchführung“** (5 ECTS)  
Buchführungspflicht, Konzept der doppelten Buchhaltung, Verbuchung der wichtigsten Geschäftsvorgänge sowie Zusammenhang zwischen Buchführung und Jahresabschluss
- > **Vertiefung „Unternehmensberatung“** (5 ECTS, zusammen mit dem Lehrstuhl für Rechnungswesen und Prüfungswesen)  
betriebswirtschaftliche Beratung durch Angehörige der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe mit Einbindung von Gastreferenten aus international orientierten Beratungsunternehmen
- > **Fallstudienseminar „EDV und Steuern“** (5 ECTS)  
grundlegende Kenntnisse im Bereich der Steuerlehre, DATEV-Musterfall „Müller und Thurgau GmbH“ mit den Modulen Buchführung, Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse und Steuerberechnung sowie „Betriebswirtschaftslehre des Steuerberatungsbetriebs“ von Herrn Prof. Dieter Kempf, StB (Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG)
- > **Recht I: Grundlagen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts** (5 ECTS)  
Allgemeines Zivil- und Handelsrecht, Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht, Grundzüge des Europarechts.<sup>6</sup>

Wer eine **Bachelorarbeit** mit steuerlichem Bezug schreiben möchte, kann zwischen dem Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre sowie dem Lehrstuhl für Steuerrecht und Öffentliches Recht wählen. Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 12 ECTS (Bearbeitungszeit neun Wochen). Ergänzend wird ein Bachelorseminar (3 ECTS) angeboten, in dem Hilfestellungen bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit gegeben werden.



<sup>5</sup> Weiterführende Informationen zu diesem Lehrstuhl unter [www.steuerlehre.wiso.uni-erlangen.de](http://www.steuerlehre.wiso.uni-erlangen.de).

<sup>6</sup> Diese Veranstaltung ersetzt ab dem Wintersemester 2011/2012 die Veranstaltungen „Öffentliches Recht – Grundlagen Staats- und Verwaltungsrecht“ (2,5 ECTS) und „Öffentliches Recht – Grundlagen Europarecht“ (2,5 ECTS).

## 4. FACT-Master

### 4.1. Struktur des Studiengangs

Der Masterstudiengang FACT des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften wird seit dem Wintersemester 2009/10 angeboten. Er basiert auf den langjährigen Erfahrungen bei der Ausbildung von Studierenden im Bereich „Steuern und Prüfung“ im Rahmen des Diplomstudiengangs und wurde in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Praxispartnern eingerichtet. Der FACT-Master richtet sich an **talentiertere und ambitionierte Studierende** bzw. junge Berufstätige mit einem Bachelor oder vergleichbaren Abschluss im wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Bereich.

Beim FACT-Master handelt es sich um einen **Vollzeitstudiengang** mit einem Umfang von 120 ECTS. Dies entspricht einer Studiendauer von vier Semestern. Der Studienplan ist so konzipiert, dass das Studium sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester aufgenommen werden kann. Der FACT-Master weist folgende Grundstruktur auf:<sup>7</sup>

- > **Pflichtbereich von 60 ECTS**  
Der Pflichtbereich enthält sechs Lehrveranstaltungen der FACT-Lehrstühle im Umfang von jeweils 5 ECTS sowie die Masterarbeit mit 30 ECTS (Bearbeitungsdauer sechs Monate) an einem der FACT-Lehrstühle.
- > **Wahlbereich von 60 ECTS**  
Der Wahlbereich weist einen Umfang von insgesamt 210 ECTS auf. Er setzt sich aus mehreren Vertiefungsmodulen von jeweils 10 ECTS und zahlreichen Ergänzungsmodulen von jeweils 5 ECTS zusammen. Aus diesem umfangreichen Wahlangebot sind 60 ECTS zu wählen.

### 4.2. Zulassung

Voraussetzung zur Zulassung zum Masterstudiengang FACT ist ein einschlägiges wirtschafts- oder rechtswissenschaftliches Bachelorstudium einschließlich Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Bei der Auswahl der Studierenden werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt:

- > Note im vorangehenden Bachelorstudiengang, absolut sowie in Relation innerhalb des jeweiligen Studiengangs („Rangplatz“)
- > fachliche Ausrichtung des absolvierten Studiums, z. B. Veranstaltungen mit Bezug zum Bereich FACT
- > besondere Fähigkeiten und Erfahrungen, wie Auszeichnungen und Preise, Berufsausbildung, freiwillige Praktika, Auslandsaufenthalte, Tätigkeit als studentische Hilfskraft, Mitarbeit in einer studentischen Organisation, Ehrenämter und soziales Engagement.

Sofern aufgrund der eingereichten Unterlagen keine sofortige Zulassung erfolgt, kommt es zu einem Auswahlgespräch mit einem der Professoren, die den FACT-Master tragen.

### 4.3. Pflichtbereich

Neben der Masterarbeit mit 30 ECTS an einem der FACT-Lehrstühle gehören sechs Lehrveranstaltungen von jeweils 5 ECTS zum Pflichtbereich:

- > Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung
- > Controlling of Business Systems
- > Konzernrechnungslegung
- > Steuerliche Gewinnermittlung
- > Unternehmenssteuerrecht
- > Versicherungs- und Risikotheorie.

Die beiden Pflichtveranstaltungen aus dem Bereich „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ und „Steuerrecht“ weisen folgenden Inhalt auf:

- > **Pflichtbereich „Steuerliche Gewinnermittlung“ (5 ECTS)**  
Konzeption der Steuerbilanz, Bilanzierung und Bewertung der aktiven und passiven Wirtschaftsgüter, Rechnungsabgrenzungsposten, steuerfreie Rücklagen, Korrekturen des Bilanzergebnisses, Steuerbilanzpolitik, Besonderheiten der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG.
- > **Pflichtbereich „Unternehmenssteuerrecht“ (5 ECTS)**  
Vertiefte Darstellung von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, insbesondere der Kernprobleme wie verdeckte Gewinnausschüttungen, verdeckte Einlagen und Hinzurechnungstatbestände sowie der Grundzüge der Besteuerungskonzeption der Personengesellschaft.

Bei der **Masterarbeit** an einem der beiden steuerwissenschaftlichen Lehrstühle werden bei der Themenwahl die von den Studierenden geäußerten Präferenzen berücksichtigt. Für die Themenwahl steht der gesamte Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre bzw. des Steuerrechts zur Verfügung. Die Masterarbeit sollte ein Thema behandeln, das von praktischem Interesse ist und/oder methodische Grundsatzfragen betrifft. Die Betreuung erfolgt durch einen der Lehrstuhlinhaber oder einen der wissenschaftlichen Mitarbeiter. Als Vorbereitung auf die Masterarbeiten bietet sich der Besuch von mindestens einem Hauptseminar an.

<sup>7</sup> Modulhandbuch, Musterstudienplan sowie aktuelle Informationen unter [www.fact-master.de](http://www.fact-master.de).

#### 4.4. Vertiefungs- und Ergänzungsbereich

Im Wahlbereich sind Veranstaltungen der FACT-Lehrstühle sowie FACT-bezogene Module anderer Lehrstühle zusammengefasst. Er setzt sich aus Vertiefungsmodulen von jeweils 10 ECTS und Ergänzungsmodulen von jeweils 5 ECTS zusammen. Aus dem Wahlangebot von in der Summe 210 ECTS sind 60 ECTS zu wählen.

Bei den Vertiefungen stehen acht Alternativen zur Wahl:

- > Vertiefung Finance (10 ECTS)  
*Finanz- und Bankmanagement / Financial Engineering und Structured Finance*
- > Vertiefung Auditing (10 ECTS)  
*Sonderbilanzen und Sonderprüfungen / Spezialfragen der Rechnungslegung*
- > Vertiefung Controlling (10 ECTS)  
*Controlling and Reporting / Controlling of Corporate Investments*
- > Vertiefung Tax Management (10 ECTS)  
*Rechtsform und Besteuerung / Aperiodische Besteuerungsvorgänge*
- > Vertiefung Tax Law (10 ECTS)  
*Steuerverfahrensrecht / Umsatzsteuerrecht*
- > Vertiefung Gesellschaftsrecht (10 ECTS)  
*Personenunternehmen und GmbH / Aktiengesellschaften und Kapitalmarktrecht*
- > Vertiefung Wirtschaftsrelevantes Zivilrecht (10 ECTS)  
*Bürgerliches Recht, Handels- und Insolvenzrecht I / Bürgerliches Recht, Handels- und Insolvenzrecht II*
- > Vertiefung Insurance & Risk Management (10 ECTS)  
*Asset-Liability-Management / Lebensversicherung: Produkte und Bewertung*

Zurzeit werden 26 Ergänzungsmodul angeboten:

- > Workshop Finance (5 ECTS)
- > Fallstudien Auditing (5 ECTS)
- > Prüfungstechnik (5 ECTS)
- > Cases in Business Controlling (5 ECTS)
- > Unternehmensbesteuerung und EU (5 ECTS)
- > Internationales Steuerrecht (5 ECTS)
- > Besteuerung von Personengesellschaften (5 ECTS)
- > Einkommensteuerrecht (5 ECTS)
- > Verbundene Unternehmen und Umwandlung (5 ECTS)
- > Theorie und Empirie der Besteuerung (5 ECTS)
- > Industrieökonomik (5 ECTS)
- > Rechnungslegung von Banken und Versicherungen (5 ECTS)

- > Ökonometrie 1 (5 ECTS)
- > Ökonometrie 4 (5 ECTS)
- > Ökonometrie 5 (5 ECTS)
- > Ökonometrie 6 (5 ECTS)
- > Aktuelle Fragen aus FACT I (5 ECTS)
- > Aktuelle Fragen aus FACT II (5 ECTS)
- > Hauptseminar Finance (5 ECTS)
- > Hauptseminar Auditing (5 ECTS)
- > Hauptseminar Controlling (5 ECTS)
- > Hauptseminar Tax Management (5 ECTS)
- > Hauptseminar Tax Law (5 ECTS)
- > Hauptseminar Wirtschaftsrecht (5 ECTS)
- > Hauptseminar Finanzwissenschaft (5 ECTS)
- > Hauptseminar Risk and Insurance (5 ECTS).

Das Angebot der Lehrstühle für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Steuerlehre und für Steuerrecht und Öffentliches Recht im Wahlbereich erstreckt sich auf folgende Veranstaltungen:

- > **Vertiefung „Tax Management“** (10 ECTS)  
steuerliche Behandlung der Grundformen (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften) und der Mischformen (insbes. GmbH & Co. KG, Betriebsaufspaltung) im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, Besonderheiten bei Familienunternehmen (Familiengesellschaft, schuldrechtliche Verträge) sowie Besteuerung von aperiodischen Geschäftsvorgängen (Aufnahme der Geschäftstätigkeit, Beendigung der Geschäftstätigkeit, Änderung der Beteiligungsverhältnisse, Änderung der Rechtsform, Übertragung durch Erbschaft oder Schenkung).
- > **Vertiefung „Tax Law“** (10 ECTS)  
Steuerverfahrensrecht: Ermittlung des steuerlich relevanten Sachverhalts, Steuerfestsetzungs- und Steuererhebungsverfahren, Rechtsschutz des Steuerpflichtigen, Korrektur von Steuerverwaltungsakten;  
Umsatzsteuer: Einordnung der Umsatzsteuer als indirekte Steuer, Funktion und Bedeutung des Unternehmerbegriffs, Organschaft, Grundformen der steuerbaren Umsätze, Steuerbefreiung und Vorsteuerabzug, Umsatzsteuer im Europäischen und Internationalen Waren- und Dienstleistungsverkehr.
- > **Ergänzung „Unternehmensbesteuerung und EU“** (5 ECTS)  
Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung, Einfluss des (primären und sekundären) Europarechts auf die Besteuerung der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und Überblick über die Unternehmensbesteuerung in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, USA, Polen und Österreich sowie in Kurzform eine Cha-

rakterisierung der Steuersysteme der weiteren EU-Staaten (Block 1) und Fallstudien zur Steuerplanung in einem international tätigen Unternehmen (Block 2: Dr. Christian Rödl, LL.M. RA, StB, geschäftsführender Gesellschafter von Rödl & Partner).

- > **Ergänzung „Internationales Steuerrecht“** (5 ECTS)  
Rechtsquellen des internationalen Steuerrechts einschließlich des Außensteuergesetzes und der Doppelbesteuerungsabkommen, unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht bei der Einkommen- und Körperschaftsteuer, Ursachen und Probleme der Doppelbesteuerung, Verfahren zur Vermeidung oder Verminderung der Doppelbesteuerung.
- > **Ergänzung „Besteuerung von Personengesellschaften“** (5 ECTS)  
transparente Besteuerung, Sondervergütungen, Sonder- und Ergänzungsbilanzen, gewerblich geprägte Personengesellschaft, Betriebsaufspaltung, Betriebsveräußerung und -aufgabe, Realteilung und Veräußerung von Mitunternehmeranteilen.
- > **Ergänzung „Einkommensteuerrecht“** (5 ECTS)  
dogmatische Strukturen des Einkommensteuerrechts, Systematik der Einkunftsarten, Einkünfteermittlung, Veranlassungsprinzip, Einlagen und Entnahmen, Veranlagung und Steuerabzug.
- > **Ergänzung „Aktuelle Fragen aus FACT I oder aus FACT II“** (2,5 oder 5 ECTS)  
In diesem Modul werden wechselnde, aktuelle Themen aus dem Bereich Finance, Auditing, Controlling und Taxation behandelt. Dies kann in Form von Vorlesungen oder sonstigen Veranstaltungen geschehen. Dozenten können auch (ausländische) Gastprofessoren bzw. Lehrbeauftragte sein. Die Inhalte ergänzen das Studium des Studierenden in geeigneter Weise. Ein Beispiel für eine derartige Sonderveranstaltung ist die Fallstudie „Rechtsform und Finanzierung einer Auslandsinvestition“.
- > **Ergänzung „Seminar Tax Management“** (5 ECTS)  
Beispiele für Themenschwerpunkte: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, Internationale Unternehmensbesteuerung, Aktuelle Entwicklungen der Unternehmensbesteuerung.
- > **Ergänzung „Seminar Tax Law“** (5 ECTS)  
Das Seminar erfolgt in der Regel in Kooperation mit einem Praxispartner. Bisherige Themenschwerpunkte waren unter anderem: Erbschaftsteuerreform, Internationales Steuerrecht, Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand, Unternehmensteuerreform.

#### 4.5. Konzept 1: breite Ausrichtung

Aufgrund des sehr umfangreichen Vertiefungs- und Ergänzungsbereichs können die Studierenden den FACT-Master entsprechend ihren individuellen Vorstellungen gestalten. Jeder kann aus dem großen Angebot die für ihn interessanten Module auswählen. Aus prüfungsrechtlicher Sicht bestehen bei der Auswahl keine Einschränkungen. Damit ist für jeden Studierenden ein maßgeschneidertes Studium möglich. Bildlich gesprochen stellen die im Vertiefungs- und Ergänzungsbereich enthaltenen Module die „Speisekarte“ dar, aus dem die Studierenden nach dem **„Cafeteria-Prinzip“** entsprechend ihren persönlichen Neigungen und Interessen ihre Auswahl treffen.

Wer eine möglichst breite Ausbildung anstrebt, übt seine Wahlmöglichkeiten so aus, dass die vier Bereiche des FACT Masters jeweils in etwa gleichem Umfang enthalten sind. Eine derartige **„FACT-Generalistenausbildung“** ist beispielsweise demjenigen zu empfehlen, der seine berufliche Zukunft in der kaufmännischen Leitung eines mittelständischen Unternehmens sieht.

#### 4.6. Konzept 2: Schwerpunktbildung

Um die Studienplanung der Studierenden zu erleichtern, wurden mehrere Kombinationsvorschläge erstellt, die jeweils auf ein bestimmtes Berufsfeld besonders vorbereiten. Diese **„Menüvorschläge“** haben empfehlenden Charakter, sie können innerhalb des Wahlbereichs von den Studierenden entsprechend ihren Vorstellungen modifiziert werden. Deshalb sind zwischen der Schwerpunktbildung (Konzept 2) und der breiten Ausbildung (Konzept 1) alle denkbaren Zwischenformen zulässig.

„Menüvorschläge“ wurden für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Investmentbanking, Finanzdienstleistung, Versicherungen, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung entwickelt. Die Studienempfehlung für diejenigen, die sich für eine spätere **Tätigkeit im Bereich Steuerberatung** interessieren, sieht wie folgt aus:

- > Veranstaltungen des Pflichtbereichs (30 ECTS)  
*Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung, Controlling of Business Systems, Konzernrechnungslegung, Steuerliche Gewinnermittlung, Unternehmenssteuerrecht, Versicherungs- und Risikotheorie.*
- > Vertiefung Tax Management (10 ECTS)  
*Rechtsform und Besteuerung / Aperiodische Besteuerungsvorgänge*
- > Vertiefung Tax Law (10 ECTS)  
*Steuerverfahrensrecht / Umsatzsteuerrecht*
- > Vertiefung Auditing (10 ECTS)  
*Sonderbilanzen und Sonderprüfungen / Spezialfragen der Rechnungslegung*

- > Vertiefung Gesellschaftsrecht (10 ECTS)  
Personenunternehmen und GmbH/Aktiengesellschaften und Kapitalmarktrecht
- > Ergänzung Internationales Steuerrecht (5 ECTS)
- > Ergänzung Unternehmensbesteuerung und EU (5 ECTS)
- > Ergänzung Theorie und Empirie der Besteuerung (5 ECTS)
- > Ergänzung Hauptseminar Tax Management oder Hauptseminar Tax Law (5 ECTS)
- > Masterarbeit Steuerlehre oder Masterarbeit Steuerrecht (30 ECTS).

#### 4.7. Konzept 3: volle Konzentration auf „Taxation“

Wer möglichst viele steuerliche Veranstaltungen besuchen möchte, kann von den 120 ECTS des FACT-Masters 95 aus dem Bereich „Besteuerung“ wählen. Wird aus dem Ergänzungsbereich das Modul „Aktuelles aus FACT I oder II“ belegt, kann sich dieser Anteil sogar auf 100 ECTS erhöhen, sofern eine Sonderveranstaltung mit steuerlichem Bezug besucht wird. Eine derartige Schwerpunktbildung stimmt fast vollständig mit den Empfehlungen überein, die die Bundessteuerberaterkammer für den Aufbau eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiengangs gegeben hat, der eine steuerliche Weiterqualifikation und eine Vorbereitung auf den Beruf des Steuerberaters bieten will.

Bei einer vollen Konzentration auf steuerliche Veranstaltungen sieht der Studienplan wie folgt aus:

- > Veranstaltungen des Pflichtbereichs (30 ECTS)  
*Kapitalmarktorientierte Unternehmenssteuerung, Controlling of Business Systems, Konzernrechnungslegung, Steuerliche Gewinnermittlung, Unternehmenssteuerrecht, Versicherungs- und Risikotheorie*
- > Vertiefung Tax Management (10 ECTS)  
*Rechtsform und Besteuerung / Aperiodische Bestimmungsvorgänge*
- > Vertiefung Tax Law (10 ECTS)  
*Steuerverfahrensrecht / Umsatzsteuerrecht*
- > Ergänzung Internationales Steuerrecht (5 ECTS)
- > Ergänzung Unternehmensbesteuerung und EU (5 ECTS)
- > Ergänzung Besteuerung von Personengesellschaften (5 ECTS)
- > Ergänzung Einkommensteuerrecht (5 ECTS)
- > Ergänzung Theorie und Empirie der Besteuerung (5 ECTS)
- > ein weiteres Modul aus dem Ergänzungsbereich (5 ECTS)  
z.B. Aktuelle Fragen aus FACT I oder FACT II
- > Ergänzung Hauptseminar Tax Management (5 ECTS)
- > Ergänzung Hauptseminar Tax Law (5 ECTS)
- > Masterarbeit Steuerlehre oder Masterarbeit Steuerrecht (30 ECTS).

## 5. Übergreifende Zusatzveranstaltungen

Neben dem Standardprogramm werden zahlreiche freiwillige Zusatzveranstaltungen angeboten. Besonders hinzuweisen ist auf die Vorlesung „Betriebswirtschaftslehre des Steuerberatungsbetriebs“ von Herrn Prof. Dieter Kempf, STB (Vorsitzender des Vorstands der DATEV eG).<sup>8</sup> Von den weiteren Zusatzveranstaltungen aus dem Bereich Besteuerung seien beispielhaft genannt:

- > zahlreiche Gastvorträge
- > Veranstaltungen der Nürnberger Steuergespräche (Ringvorlesungen, Tagesseminare)
- > Seminare in Zusammenarbeit mit anderen Lehrstühlen
- > Workshops, Praxisseminare und Exkursionen.

## 6. Kooperationen, Sponsoren und Nürnberger Steuergespräche e. V.

Beim Vertiefungsbereich FACT im Bachelor und beim FACT-Master sind zahlreiche **Kooperationspartner** aus der Region beteiligt. Die Kooperation erfolgt mit Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen im Raum Nürnberg bzw. im süddeutschen Bereich, mit den berufsständischen Organisationen (z. B. Institut für Interne Revision, Institut der Wirtschaftsprüfer, Steuerberaterkammer Nürnberg, Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern), mit Unternehmen aus der Region, die über ein ausgebautes Finanz- und Rechnungswesen verfügen, und mit EDV-Dienstleistungsunternehmen aus dem Bereich der Besteuerung. Dabei sind die **Sponsoren** des Studienbereichs FACT besonders hervorzuheben:

- > DATEV eG
- > Deloitte
- > Ernst & Young
- > KPMG
- > Munkert + Partner
- > Nürnberger Steuergespräche e. V.
- > PricewaterhouseCoopers
- > Rödl & Partner

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern erfolgt in vielfältiger Weise:

- > Lehraufträge und Gastvorträge
- > gemeinsame Seminare (Beispiele: Fallstudienseminare zur Unternehmensbewertung sowie zu praktischen Prüfungsfragen, Praxisseminare zur Umsatzsteuer, Praxisseminare zu Verrechnungspreisen oder zur Steuerbelastung im internationalen Vergleich)

<sup>8</sup> Diese Vorlesung ist Teil der Bachelorveranstaltung „EDV und Steuern“, zusätzlich steht sie als eigenständige Veranstaltung allen Studierenden offen.



# TaxFACTs

